

**Fahrzeug-Typ - Bezeichnung**

MAX Trailer 3-Achs-Satteltieflader
MAX Trailer MAX100 Semi-Tieflader Radmulden
1tlg. Stahl-Rampen
Nachlauflenkung
1 gelenkte Achse

Fzg.-Nr: 36166
Fahrzeugart: Neufahrzeug
Erstzulassung:
TÜV: , SP:
Kennzeichen:

- Zwischenverkauf vorbehalten!
Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer vorbehalten!

Ausstattung**Maße und Gewichte**

Gesamtgewicht:	48.000 kg
Sattellast:	18.000 kg
Achslasten: 10.000 x 3	30.000 kg
Leergewicht: +/- Herstellertoleranz ca.	10.180 kg
Nutzlast: ca.	37.820 kg

Die Nutzlast muss so aufgebracht sein, dass die zulässige Aufliegebelastung und die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden.

Sonderausstattungen erhöhen selbstverständlich das Leergewicht und reduzieren entsprechend die angegebene Nutzlast!

Gesamtlänge: ca.	13.450 mm
Gesamtbreite: ca.	2.540 mm
Gesamthöhe: ca.	3.685 mm
Aufsattelhöhe: ca. (beladen)	1.150 mm
Ladehöhe: ca. (max. beladen)	860 mm
Federweg: ca.	-55/ +145 mm
Länge Ladefläche: ca..	9.300 mm
Verbreiterungen auf: ca.	3.000 mm
Länge Schwanenhals: ca.	3.850 mm
Sattelvormmaß: ca.	1.250 mm
Durchschwenkradius SZM: ca. (nach hinten)	2.300 mm
Durchschwenkradius vorne: ca.	1.750 mm
Achsabstände: ca.	2.350/1.150 mm
B-Maß: ca.	11.700 mm
Reifengröße:	235/75 R 17,5

*** Gesamtgewicht abhängig von der Sattellast.

Schwanenhals:

Schwanenhals mit angeschrägten Ecken vorne ca. 45° und mit hinterer Abschrägung ca. 750 mm x 10°.

3 Paar Verzurringe (LC 5 000 daN).

Hartholzbelag ca. 30 mm stark.

Einteilige Stahl-Rampen:

Ein Paar verzinkte einteilige Stahl-Rampen, ca. 3 000 x 800 mm, mit ca. 48 mm starkem Hartholzbelag. Rampe mit hydraulischem Hebewerk, hydraulisch verschiebbar.

Ausstattung

Maximale Belastung pro Paar: 40.000 kg

In Übereinstimmung mit der Verordnung 1230/2012/EU müssen die Rampen mit einer Länge kleiner als 300 mm in Fahrstellung nicht in der Fahrzeuglänge berücksichtigt werden.

Ladefläche:

1 Paar fest eingebaute Radmulden vor den Achsen, ca. 2.610 x 970 x 400 mm (LxBxT).

Radmulden mit Vierkantkletterleisten ca. 15 x 15 mm sowie Verbreiterungen im unteren Bereich.

Zwischen der 1. und der 2. Achse ein Paar fest eingebaute Radmulden,

ca. 1.610 x 700 x 400 mm (L x B x T).

Inkl. 3teilige abnehmbare verzinkte Abdeckungen über den Radmulden (B ca. 670 mm) - max. Punktlast 5 t/Stck.

Vertiefung in der Anschrägung sowie in die Ladefläche hineinragend zur Aufnahme des Bagger-Löffelstiels (ca. 2.900 x 750 x 210/290 mm (L x B x H).

1 Paar Verzurringe liegend vorne in der Ladefläche (LC 10 000 daN).

5 Paar Verzurringe nach außen klappbar (LC 5 000 daN).

3 Paar Verzurringe nach außen klappbar (LC 10 000 daN).

2 Paar Verzurringe in der Baggerstiellmulde (LC 5 000 daN).

Ausschnitte im Außenrahmen der Ladefläche zum Einhängen von Spannbändern (LC 2000 daN).

Sattelstützen:

JOST Sattelstützen (mechanisch) mit 2-Ganggetriebe für ca. 24 t Hublast (ca. 50 t Prüflast).

Achsen:

BPW-Achsen und Aufhängung, 2 Achsen starr, **1 Achse nachlaufgelenkt.**

Technische Achslast: je 12.000 kg

Elektro-magnetische Rückfahrsperrung über Rückwärtsgang und manuell zu aktivieren.

Luftfederung mit Hebe- und Senkventil.

Achswerkzeug.

Bereifung:

Bereifung 235/75 R 17.5 3PMSF – Fabrikat unserer Wahl

TPMS:

TPMS Reifendruckkontrollsystem entsprechend ECE R 141.

Die Datenübertragung zum Motorwagen erfolgt über die genormte EBS-Schnittstelle nach ISO 11992.

Zur korrekten Anzeige muss der Motorwagen in der Lage sein diese Daten zu übertragen und anzuzeigen.

Bremsanlage:

WABCO-Bremsanlage gemäß den EU-Vorschriften mit EBS-E (2S2M)

ohne Verbindungsleitungen zur Sattelzugmaschine.

Stahlkonstruktion:

Stahlkonstruktion aus hochfesten Feinkornstählen.

Stahlqualitäten:

**S355J2+N/S355MC (Streckgrenze 355MPa)

**S690QL/S700MC (Streckgrenze 690MPa)

Elektroanlage:

Elektroanlage gemäß EU-Vorschriften, Beleuchtung 24 Volt ASPÖCK-NORDIK (ASS3)

ASPÖCK-UNIBOX an der Anschlussleiste vorne mit Steckdosen 24N, 24S & 15 pol.

Anschluss gemäß ISO.

24N ISO-1185

24S ISO-3731

Ausstattung

15 polig ISO-12098

Lackierung:

Komplette Stahlkonstruktion nach dem Schweißen mit Schleuderradanlage automatisch gestrahlt. Zweite Strahlbearbeitung mit Korund für optimale Haftung des Beschichtungssystems.

Endlackierung mit 2 Lagen 2K-Decklack, einfarbig in **RAL 3002 Karminrot**, entsprechend dem RAL-System 841GL. Felgen in silber.

Heckteil metallisiert und in RAL 9010 (Reinweiss) lackiert.

Keine Metalliclackierung möglich.

Lackaufbau getestet im Salznebel-Sprühtest nach ISO 9227-NSS.

Versiegelung von Hohlräumen mit Spezialwachs.

Incl. folgender Zusatzausstattungen:

- 2" Königszapfen
- Eine verzinkte Stahlstirnwand, ca. 400 mm hoch.
- Ein Reserveradhalter vor der Stirnwand.
- An der verzinkten Anschlussleiste vorne gelb-rote Luftkupplungen.
- 4 Stück Hemmschuhe mit Halter an der Stirnwand. (± 5 kg)
- Verzinkte Klappstützen unter der Abschrägung der Ladefläche.
- Eine Halterung für eine Rundumleuchte am Heck des Aufliegers.
- Abdeckbleche zum Überbrücken des Freiraums zwischen Rampen und Ladefläche (± 17 kg).
- 3 Paar versenkte Verzurringe entlang des Zentralträgers (LC 5.000 daN)
- Gelbes Reflektorband gemäß den EU-Vorschriften seitlich und hinten am Auflieger.
- Elektro-Hydraulikaggregat hinten, unter der Ladefläche (± 45 kg).
- Am Schwanenhals und an den Rampen links und rechts jeweils eine Halterung für die Warntafeln inklusive Steckdose.
- Bedientventile für die Rampen auf der rechten Aufliegerseite angebracht (± 4 kg).
- Ein Schmutzfänger am Heck des Aufliegers.
- Handbuch und Beschreibung auf USB-Stick.
- Europäische Reflektorschilder (Rot-Gelb) am Heck des Aufliegers.
- Geschwindigkeitsaufkleber 80 km/h hinten und beidseitig.
- Lastmanometer zur Ermittlung der Achslasten inklusive Lastdiagramm.

Incl. Sonderzubehör

Auf dem Schwanenhals Alu-Bordwände und Rückwand, steckbar, ca. 2 440 x 400 mm (L x H).

Die hinteren verzinkten Steckungen sind abnehmbar.

(Länge des Aufbaus ca. 2.560 mm). (± 46 kg)

Ein Werkzeugkasten galvanisiert, integriert im abgeschrägten Schwanenhals (± 47 kg)

3 Paar Rungentaschen für Steckungen ca. 100 x 50 mm im Außenrahmen der Ladefläche. (± 18 kg)

Auf den Riffelblechen über dem Königszapfen und der Ladefläche eine einlackierte Sandschicht als Abrutschsicherung

2 LED-Rückfahrcheinwerfer am Heckblech montiert

1 LED Rückfahrcheinwerfer jeweils links und rechts vor der ersten Achse

Ausstattung

2 Paar Ferry-Ringe unter dem Schwanenhals und
2 Paar hinten ($\pm 16\text{kg}$)

Verbreiterungen verzinkt, ausziehbar um ca. 230 mm
je Seite ($\pm 262\text{kg}$)

Spiralkabel zur Versorgung des Elektro-Hydraulikaggregates
und/oder der elektrischen Seilwinde (ca. 35 mm^2 , ca. 3,5 m lang,
max. 250A) zwischen Auflieger und SZM mit Steckverbindung
(NATO-NATO)

Vier um ca. 400 mm ausziehbare Warntafeln, ca. $423 \times 423\text{ mm}$,
mit einer LED-Positionsleuchte. ($\pm 25\text{kg}$)

Auf den Warntafeln eine Halterung für Rundumleuchte

Eine LED-Rundumleuchte lose mitgeliefert

Ein akustisches Warnsignal beim Rückwärtsfahren

HRM-Metallisierung des gesamten Fahrzeugchassis mit
ZINACOR 850 (85% Zink/15% Aluminium) zur Gewährleistung
des besten Korrosionsschutzes.

Die zuvor genannten Mehrpreise sind im Fahrzeug enthalten!



ES-GE NUTZFAHRZEUGE GmbH

Seite 5 / 6



Archivbild

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH

www.es-ge.de

+49 (0)201/6167-0



Archivbild

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH

www.es-ge.de

+49 (0)201/6167-0



ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH

Heegstraße 6-8 45356 Essen

Telefon: +49 (0) 201 / 61 67-0

Telefax: +49 (0) 201 / 61 67-161

Geschäftsführer: Marion Sucko,
Markus Hurdelhey, Carsten Duwe
Amtsgericht Essen, HRB 7038
Ust-IdNr. DE 119 668 255
Steuer Nr. 111/5717/1133

Bankverbindungen:
National-Bank AG, Essen
(BLZ 360 200 30, Konto-Nr.367 222)
IBAN DE 95 3602 0030 0000 3672 22
BIC NBAGDE3EXXX

Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05, Konto-Nr. 244 491)
IBAN DE02 3605 0105 0000 2444 91
BIC SPESDE3EXXX

Geno Bank Essen eG
BLZ 360604 88, Konto-Nr. 407 870 200
IBAN DE 243606 0488 0407 8702 00
BIC GENODEM1GBE

